




Deutsche Post World Net, a global market leader in terms of logistics, has recognized the link between corporate culture and healthy lifestyle with the promotion of employee health and well-being seen as a key element in achieving productivity and profitability. Andreas Tautz reported the Group's definition of health management as 'the key to sustainable productivity and quality of our services'.

Very significantly the Group recognizes that health management is a mutual responsibility requiring everyone working in the Group - executives and employees alike. Central to this process is the fact that the Group considers respect and esteem for others as a basic human need which promotes good health.

The promotion of mental health and well-being as well as the prevention of stress at work are regarded as a priority. Common stressors include the mismatch of expectations and abilities, not feeling valued and relationship problems.

The increase in absenteeism caused by mental disorders, is a major area of concern. The impact of management style on levels of stress within the workforce as a whole has been recognized and is being addressed. The issue of back pain is addressed, both in terms of its multidimensional causes and the way in which it can be prevented or managed, with the importance of exercise as a preventative measure acknowledged.

When it comes to managing health at work, Deutsche Post World Net has identified four basic principles – leadership, trust, fairness and transparency. Managers' performance is not only assessed on the achievement of economic goals, but also on the culture they create in their teams and the perceived sense of respect and esteem as measured in employee surveys. Health circles, present in every part of the organisation, are active in health promotion and are used to assess whether their part of the organisation faces any special health problems.

Deutsche Post World Net, ein weltweiter Marktführer im Bereich Logistik, hat die Verknüpfung zwischen Unternehmenskultur und einem gesundheitsgerechten Lebensstil erkannt, wobei die Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens der Mitarbeiter als ein Schlüsselement bei der Erreichung von Produktivität und Rentabilität betrachtet wird. Wie Andreas Tautz berichtete, definiert das Unternehmen Gesundheitsmanagement als ‚der Schlüssel zu nachhaltiger Produktivität und Qualität unserer Dienstleistungen‘.

Die Deutsche Post betrachtet Gesundheitsmanagement als Prozess, der durch gegenseitige Verantwortung gekennzeichnet ist und der jeden Mitarbeiter individuell fordert – Führungskräfte und Beschäftigte gleichermaßen. Respekt und Achtung für Andere gelten dabei als grundlegende menschliche Voraussetzung für die Förderung guter Gesundheit.

Insbesondere psychische Gesundheit und Wohlbefinden sowie die Prävention von Stress am Arbeitsplatz nehmen im Unternehmen einen hohen Stellenwert ein. Als hauptsächliche Stressoren erweisen sich hier bspw. ein wahrgenommenes Ungleichgewicht zwischen persönlichen Erwartungen und Fähigkeiten, das Gefühl, nicht geschätzt zu werden sowie Beziehungskonflikte. Wachsende Absentismusraten bedingt durch psychische Störungen stellen somit ein wichtiges Problemfeld dar. Der Einfluss des Führungsstils auf das Stressempfinden in der gesamten Belegschaft wurde erkannt und wird angesprochen. Dem Problem Rückenschmerzen soll unter Berücksichtigung der multidimensionalen Ursachen der Erkrankung begegnet werden. Im Hinblick auf Schmerzvermeidung und -bewältigung wird vor allem körperliche Bewegung als wichtige Präventivmaßnahme angesehen.

Bei Deutsche Post World Net stützt sich das betriebliche Gesundheitsmanagement auf vier Grundprinzipien – Führung, Vertrauen, Fairness und Transparenz. So wird die Leistung von Vorgesetzten nicht nur nach der Erreichung wirtschaftlicher Ziele beurteilt, sondern genauso nach der Kultur in ihren Teams, also bspw. dem wahrgenommenen Ausmaß an Respekt und Achtung, wie er in Mitarbeiterbefragungen erfasst wird. Gesundheitszirkel existieren in sämtlichen Organisationsbereichen und werden aktiv, um Gesundheitsprobleme zu identifizieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten.